



**Antwort am 13. Januar 2019 18:17:22:**

Wenn es keine Evolution gibt, dann gibt's wohl auch keine Tier- und Pflanzenzucht. Beim Züchten werden Gene (also Eigenschaften von Tieren und Pflanzen) planmäßig verwendet, in der Evolution passiert das unplanmäßig, aber auf der Tatsache, dass das für die existierenden Lebensumstände besser Geeignete sich besser etablieren kann. That's all! Mit einem sich selbst schöpfenden Perpetuum mobile hat das nix zu tun. Zerstörerische Kräfte haben zwar z.B. die Saurier ausgerottet, aber das war nicht geplant, sondern hat sich ergeben und war gut dafür, dass sich Hominide entwickeln konnten. Bei dir habe ich bisher kein einziges Argument gelesen, das irgendwo einen Grund fand, sG Erwin

**Am 13.01.2019 um 18:36 schrieb XY:**

Lieber Erwin, Deine Argumente sind nicht von der Hand zu weisen.

Um allerdings in diesem Thema weiterzukommen, braucht man Argumente in Sachen Genetik.

Ich weiß nicht, wie fundiert Deine Kenntnisse dazu sind.

Bei der Tier- und Pflanzenzucht ändern sich tatsächlich Basensequenzen. In diesem Punkt muss ich Dir Recht geben. Allerdings passiert das auch bei der Zusammenführung von männlich und weiblich.

Hier werden meist äußere Merkmale variiert. Dies geschieht an bestimmten Stellen im Genom und ist ein Prinzip der Genetik um Varianten hervorzubringen. Allerdings geschehen diese Änderungen nur an den dafür vorgesehenen Stellen, die eben für die äußeren Merkmale wie Größe, Farbe oder gewisse Formvarianten zuständig sind, da diese entsprechend mit dem großen Rest des Genoms verknüpft sind.

Wie soll jetzt daraus ein neues Organ wie z.B. ein Auge entstehen? Das ist der Punkt. Das primitivste Auge braucht eine Unzahl von NEUEN Basensequenzen. Es können aus dem Merkmal für Farbe oder Fellbeschaffenheit keine Gene für ein Auge entstehen, da einmal dann die Fellbeschaffenheit abgelöst würde von den Merkmalen für ein Auge und es keine Gene mehr für Fellbeschaffenheit gäbe und zum anderen - und das ist das entscheidende - muss AUF EINEN SCHLAG - eine große Anzahl von NEUEN Basensequenzen einfach aus der Luft kommen, damit das primitivste Auge entstehen kann.

Wo sollen die bitte herkommen? Kannst Du mir das beantworten?

Liebe Grüße, XY

**Am Montag, 14. Januar 2019 09:25:44 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Die Augen entstanden nicht durch Zucht oder Kreuzung, sondern durch Licht, auf das eben Zellen reagierten. Es gibt sogar Blumen (z.B. die Sonnenblume), die sich dem Licht zuwenden und die haben keine Augen. Aber da Licht und Wärme wichtige Elemente sind, haben sich eben Zellen gebildet, die darauf reagierten und dadurch im Tierreich das entstand, was Auge heißt. und da wir Augen haben, ist es wohl klar, dass Augen entstanden sind! Du hast bisher mit keiner Silbe angeführt, was du als Ursache für die evolutionäre Entwicklung siehst! Aber vielleicht hast du einen Augengott, der das Auge erschaffen hat?

sG Erwin

**Am 14.01.2019 um 10:13 schrieb XY:**

Lieber Erwin, Du fragst mit Recht, was ich als Ursache für die Entstehung des Lebens halte. Ich bin ein Verfechter des Intelligent Designs.

Das stimmt: Es gibt photosensible Eiweiße. Bedenke aber, dass solch ein hochkomplexes Eiweiß unzählige Basensequenzen braucht, um weitergegeben zu werden. Außerdem ist ein solches Eiweiß für den Organismus nur von Nutzen, wenn es vernetzt ist, heißt, wenn der Organismus durch die Signale von diesem Eiweiß Nutzen hat indem er z.B. sich zum Licht hinbewegen kann. Diese Vernetzung muss ja auch sofort da sein, um im Lebenskampf von Vorteil zu sein. Dann kommen ja noch unzählige Basensequenzen hinzu...und zwar an ganz unterschiedlichen Stellen im Genom. Diese müssen ALLE gleichzeitig, sofort und vollständig vorhanden sein, damit das "primitive" photosensible Eiweiß überhaupt seine Funktion ausüben kann.

Wie soll das gehen? Kannst Du das beantworten?

Liebe Grüße, XY

**Am Montag, 14. Januar 2019 14:49:57 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Das geht aus den Eigenschaften der Materie hervor, es existiert ja alles mit allem in einem System. der Mond fliegt um die Erde, weil Fliehkraft und Schwerkraft sich ausgleichen. als in alten Zeiten Materietrümmern durchs All flogen, hat es sich eben des öfteren ergeben, dass Materie mit anderer Materie in solcher Form in Abhängigkeit geriet, also Erde um die Sonne, Mond um die Erde, in den knapp 15 Milliarden Jahren seit dem Urknall hat sich eben viel auf diese Art entwickeln können! Und es muss nichts vollständig fertig sein, vom Urschleim bis zum Einstein war es ein weiter Weg!

Aber da du ein Anhänger des ID bist: woher kam der Intelligente Designer? Wie ist der entstanden? Hat ihn ein noch intelligenterer Vordesigner entworfen? Oder ist er vorm Urknall irgendwo vom Urbaum gefallen als er fertig ausgereift war?

Hier 3 alte Artikel zum ID, die ich vor Jahren im Zusammenhang mit der ID-Kampagne von Bischof Schönborn geschrieben habe:

<https://www.atheisten-info.at/downloads/kreat.pdf>

<https://www.atheisten-info.at/downloads/ID.pdf>

<https://www.atheisten-info.at/downloads/Schoenborn.pdf>

sG Erwin

**Am 14.01.2019 um 17:19 schrieb XY:**

Lieber Erwin, das, was Du da beschreibst mit dem Urknall und den herumfliegenden Trümmern ist ziemlich märchenhaft wenn es denn einfach so geschehen sein soll. Da muss doch in der Materie ein Prinzip stecken, das das alles möglich macht. Woher kommt dieses "Prinzip"?

Ohne ein Ordnungsprinzip kann so was nicht geschehen. Je länger es dauert, desto mehr gleicht sich alles aus. Das sieht man z.B. beim Massenwirkungsgesetz.

Das "Ordnungsprinzip" mit einer eigenen Willkür - manche nennen es Gott andere wieder das, was das Universum zusammenhält - war natürlich ewig.... ohne Anfang. Es muss die volle Information ewig vorhanden sein... anders geht es nicht. Aus dem Nichts kommt nichts!

Der Urknall wurde bewusst und willkürlich ausgelöst. Der Zufall konnte es nicht sein, weil dieser Zufall schon längst hätte geschehen müssen. Dafür ist das Universum viel zu jung. Auch die Zeit kann nicht zufällig aus dem Nichts entstanden sein. Wo soll die denn herkommen? Dass die Zeit nicht ewig ist, glauben die Wissenschaftler genau zu wissen. Also gibt es etwas oder irgendwen, das oder der immer schon da war. Alles, was besteht, ist ein Teil des ewigen Ganzen. Wie das oder der beschaffen ist, weiß ich nicht. Auf jeden Fall ist es nicht nichts sondern alles....muss doch!

Liebe Grüße, XY

**Am Montag, 14. Januar 2019 18:43:05 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Aus dem nichts kommt nichts? Wo kommt dann dein Designer her? Dazu hat schon vor langer Zeit Bertrand Russell geschrieben: "Wenn alles eine Ursache haben muss, dann muss auch Gott eine Ursache haben. Wenn es etwas geben kann, das keine Ursache hat, kann das ebenso gut die Welt wie Gott sein, so dass das Argument bedeutungslos wird." sG Erwin

**Am 14.01.2019 um 23:01 schrieb XY:**

Lies einfach meine vorhergehende Mail. Da steht es drin: Der Designer ist ewig, ohne Anfang. Aber die "Welt" hatte einen Anfang: Der Urknall. Das ist eigentlich ganz einfach, nur nicht für den, der es einfach nicht wahrhaben möchte.

**Am Freitag, 18. Januar 2019 22:33:24 (Zeitpause wegen Erkrankung) hat Erwin geschrieben:**

Und woher willst du wissen, dass es einen ewigen Designer gibt? Hat er dir das selber erzählt? Du brauchst dir dazu ja nur den Satz vom Russell lesen! Und z.B. dein Text: "Auch die Zeit kann nicht zufällig aus dem Nichts entstanden sein. Wo soll die denn herkommen?" - aber dein Designer, der kann das, der kommt aus der Ewigkeit! Und das ist die Wahrheit! Beweisen tust du das, indem du es schreibst! Du machst dir's wirklich sehr, sehr einfach! sG Erwin

**Am 19.01.2019 um 09:32 schrieb XY:**

Hallo Erwin, ich finde es toll, dass Du stramm argumentierst. Nur so kann ich meine eigene aktuelle Ansicht überprüfen, was letztlich auch meine Absicht ist, wenn ich schreibe.

Es ist tatsächlich so, dass es so ist, weil ich schreibe, denn das ist die Eigenschaft von logischen Beweisen. In der Mathematik werden Beweise auch erstellt, indem man sie schreibt.... logische Beweise. In der Schule musste ich auf ein Blatt Papier schreiben, wie etwas zu beweisen ist. Wenn der Beweis richtig war, den ich geschrieben habe, bekam ich eine Eins. Man könnte dann dahinter den berühmten Satz schreiben: Quod erat demonstrandum: "Was zu beweisen war.".... und alles nur, weil es niedergeschrieben wurde. So gehen logische Beweise.

Einer davon ist: Aus dem Nichts entsteht nichts also war alles schon da.... und zwar immer. Dies ist ein logischer Beweis. Wenn etwas existiert, dann ist es NICHT aus dem Nichts gekommen. Das ist unmöglich weil unlogisch. Diesen einen Satz muss man akzeptieren oder man findet ein Gegenargument.

Wenn alles NICHT aus dem Nichts gekommen ist, dann war zumindest das Potential in Form von Information schon immer da.... ewig. Also wäre damit logisch bewiesen, dass die gesamte Information schon immer da war.

Damit die Information eine stoffliche Manifestation erlangt, muss es einen Willen geben. Der Beweis: Wenn es keinen Willen gäbe, hätte sich die Information schon vor unendlichen Zeiten manifestiert.... hat sie aber nicht.

Wenn man nun sagt, dass es "unendlich" vor Entstehung der Zeit nicht gab, dann verschiebt man nur das Ganze auf die Zeit. Auch die Zeit entsteht NICHT aus dem Nichts. Es muss einen Anlass geben zur Entstehung der Zeit. Wäre dieser Anlass zufällig, besteht die Frage, warum der Anlass zur "Stunde Null" stattgefunden hat und wer oder was ihn ausgelöst hat.

Also ist bewiesen, dass es einen willkürlichen Auslöser gab, weil es einen zufälligen Auslöser nicht geben kann, da ein Auslöser etwas ist, was schon da war auch was die Zeit betrifft. Also war etwas da. Warum hat er nicht schon längst ausgelöst? Die Antwort, dass es keine Zeit gab ist nicht logisch, weil dann wieder die Behauptung im Raum steht, dass alles aus dem Nichts entstanden sei, was nicht geht.

Die logische Schlussfolgerung aus alledem: Alles, was existiert, war POTENTIELL schon immer da.... auch die Zeit. Zu behaupten, für ein "immer" bedarf es "Zeit" ruft einen Widerspruch hervor. Die Lösung kann nicht in der Behauptung liegen, dass aus dem Nichts etwas entsteht. Die Lösung kann nur lauten: Alles war schon da.... und zwar potentiell. Dieses "Alles" unterliegt einem Willen, der den Zufall ausschalten bzw. verhindern kann, wenn gewollt. Also gibt es einen ewigen omnipotenten mit einer Willkür, der in einer Dimension existiert, die jenseits der Zeit uns noch unbekannt ist.... also gibt es Gott, der alles geschaffen hat, weil nichts aus dem Nichts kommt.

Liebe Grüße, XY

**Am Samstag, 19. Januar 2019 10:09:46 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Okay, hab jetzt den Urknall gegoogelt und bin von dort zu den Singularitäten weitergegangen, siehe [https://de.wikipedia.org/wiki/Singularit%C3%A4t\\_\(Astronomie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Singularit%C3%A4t_(Astronomie)) - dort findest du dasselbe, was du göttlich erklärst, realistisch erklärt vor, ich halte mich lieber an Einstein und Hawking als an menschlich konstruierte und unerklärliche göttliche Designer, sG Erwin

**Am 19.01.2019 um 13:53 schrieb XY:**

Sind Einstein und Hawking keine menschlich konstruierten Designer?

Denk mal eine Sekunde darüber nach, was Du da schreibst. Dann kommst Du zu dem Ergebnis, dass Du auch menschlichen Ideen anheim gefallen bist.

**Am Samstag, 19. Januar 2019 14:25:25 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Götter wurden immer von Menschen konstruiert, sonst gäbe es doch in der Menschheitsgeschichte nicht so einen Riesenhaufen Götter - hier eine Götterliste: [http://www.zadik-lamas.de/txt\\_Goetter.htm](http://www.zadik-lamas.de/txt_Goetter.htm). ID ist bloß eine menschengeschöpfte Gottform der digitalen Welt! Die Menschen haben eben in Urzeit schon wahrgenommen, dass sie nicht alles vermögen, dass sie oft gar nichts vermögen und glaubten deshalb, dass es eine hohe Macht geben müsse, die alles kann, also blitzt und donnert, aber auch die Sonne scheinen lässt! Und ein menschenfressender Bär war von einem bösen Geist besessen. Böse Tiergeister und Donnergötter gibt's nimmer (von denen sind bloß Donnerstag & Thursday - Donnar und Thor - geblieben) - im PC-Zeitalter braucht man statt Wind-, Wald- und Donnergöttern einen Weltenprogrammierer. den bildest du dir eben ein und dazu bildest du dir ein, dass du mit sinnleeren und deshalb sinnlosen Behauptungen deinen ID-Gott beweisen kannst. deinen ID-Gott gibt's genau so nicht wie den Wotan (Wednesday) oder den Zeus, Jupiter, Teutates, Jehova, Manitu usw., usw. - alles menschliche Schöpfungen, die den Unwissenden die Welt erklären sollten und speziell die menschliche Ohnmacht! Diese Erfindungen lassen sich sogar in der Bibel nachlesen, wo z.B. Gott die Sonne anhält, weil der allmächtige und allwissende Jehova natürlich keine Ahnung davon hatte, dass die Erde kreist und nicht die Sonne, seine Erfinder haben das nicht gewusst, Götter sind immer gleich wissend wie ihre Schöpfer! Du hast bisher kein einziges nachprüfbares Beweisstück für deinen ID gebracht, du meinst einfach, es müsse so sein, weil du es dir so vorstellst. Einstein und Hawkins gehen von der nachprüfbaren Realität aus und nicht von Phantasieprodukten! sG Erwin

**From: XY Sent: Sunday, January 20, 2019 8:15 AM**

Hallo Erwin, das mit den "Göttern"....da gehe ich mit. Die sind alle....vielleicht außer Jehova, der Vater und der Sohn...einer menschlichen Phantasie entsprungen.

Allerdings kannst Du gegen das Argument, dass nichts aus dem Nichts entsteht nichts anführen weil da nichts ist. Die unberührte Natur - wir kennen sie kaum mehr - übt einen gar hypnotischen Einfluss auf den Menschen aus. Hast Du das schon einmal gespürt? Warst Du schon einmal in unberührter wunderschöner Natur? Hast Du da schon einmal diesen unglaublichen berausenden Flair verspürt? Oder gehörst Du zu den Menschen - die leider heute fast die Regel sind - die diese Beziehung zur Natur verloren haben und in der künstlichen Welt abgestumpft sind?

Als die Menschen früher diesen Geist verspürt haben, sind sie unweigerlich zu einem Götterglauben gelangt. Deshalb wohl auch gerade die Kultstätten an besonderen Orten. Bei uns um die Ecke gibt es da mehrere....besondere Felsen, Bäume oder ähnlich. Warum hat die Evolution - die ich ja für unwissenschaftlich halte - diese Reaktion des Menschen hervorgebracht? Der Mensch hat unglaubliche Dinge gemacht - wie etwa die Pyramiden - mit völlig sinnlosem Hintergrund. Warum hat die Evolution den Menschen angetrieben, Dinge aus völlig irren Vorstellungen zu tun und immens viel zu investieren.... völlig umsonst? Klar, tausende Jahre später kommen die Touristen-Ströme. Wusste das die Evolution?

Aber wir können es hin und her drehen.... Du kannst auch nicht beweisen, dass es KEINEN Schöpfer gibt. Das behauptest Du einfach! Du bist derjenige, der einfach etwas behauptet ohne es beweisen zu können!

Wenn es um den Ursprung des Lebens geht und Du unbedingt darauf eine Antwort haben möchtest, dann musst Du doch Beweise für die eine oder andere Theorie anführen sonst bist Du doch nur jemand, der einfach ungeprüft die Dinge von anderen übernimmt.

Ich habe Dir einen logischen Beweis angeführt. Wenn Du meinst, es sei kein Beweis, musst Du den GEGENBEWEIS anführen, sonst bist Du nur jemand, der Behauptungen aufstellt.

Liebe Grüße, XY

**Am Donnerstag, 24. Januar 2019 18:33:02 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Ganz einfache Antwort: wenn nix aus dem Nichts entsteht, dann entsteht auch dein ID-Gott nicht. Und wenn er ewig gewesen sei, dann können die Elemente für den Urknall auch ewig gewesen sein. das Universum existiert nicht aus intelligenter Planung, sondern aus der Gesamtheit seiner Elemente, genau so wie sich ein natürlicher Wasserlauf aus den Bedingungen der Umgebung bildet.

Und zu den Pyramiden etc.: das war eben ein versuchter Umgang mit eingebildeten höheren Mächten, das ist ja auch heute im Alltagsaberglauben nicht anders, dass sich Leute vorm Freitag, den 13. fürchten oder nach einem Knopf greifen, wenn sie einen glückbringenden Schornsteinfeger sehen, es ist dasselbe wie der Pyramidenbau, bloß viel weniger aufwändig.

Beweise: DU MUSST beweisen, dass es deinen ID gibt, nicht ich, dass es ihn nicht gibt, weil die Nichtexistenz von irgendwas lässt sich nicht beweisen. nimm den Yeti: wer an den Yeti glaubt, muss einen einfangen und vorzeigen, ein Gegenbeweis, dass es nirgendwo einen Yeti gibt, ist praktisch unmöglich! Du hast deinen ID behauptet

tet, aber nicht bewiesen! ich habe versucht, dir zu erklären, dass das Zusammenspiel der vorhandenen natürlichen Kräfte eben zu den Ergebnissen führt, die du für ID-geplant hältst! Das nimmst du einfach nicht zur Kenntnis! sG Erwin

**From: XY Sent: Thursday, January 24, 2019 6:55 PM**

Die Elemente für den Urknall sollen aber nicht ewig sein..... sagt man.

Wären die Elemente ewig, was sie nach derzeitigem Stand der Wissenschaft nicht sind, könnte man diese als Gott bezeichnen. Aber die sind nicht ewig sondern hatten einen Anfang. Nur der Allumfassende mit einem Willen muss ewig sein, sonst kannst Du das alles nicht erklären.

Dann erkläre mir doch mal, wie die Elemente aus dem Nichts entstanden sein sollen. Das kannst Du nicht. Damit wäre bewiesen, dass der Allumfassende existiert, der alles.... ALLES..... bereits in sich trägt und zwar ewig.

Natürlich muss die Nichtexistenz bewiesen werden. Das machen Mediziner tagtäglich indem sie Dinge ausschließen. Sie beweisen z.B. die Nichtexistenz von Keimen im Blut oder ähnlich und schließen damit eine Infektion aus und geben dann auch kein Antibiotikum.

Solange Du die Nichtexistenz eines ID nicht ausschließen kannst, musst Du davon ausgehen, dass er existiert! Das ist logisch!

Ich habe die Existenz eines ID bewiesen:

Es muss die gesamte Information ewig sein, da nichts aus dem Nichts entsteht. (Erster Teil des logischen Beweises.)

Es muss eine Willkür im Universum geben, da der Zufall, dass Zeit entsteht, schon stattgefunden haben muss. (Zweiter Teil des logischen Beweises.)

Es gibt also einen Allumfassenden mit einem Willen.... sicher nicht mit einem Körper, sondern er ist eben alles auch das, was wir nicht kennen. Alles kann aus dem Zufall ausgekoppelt werden durch einen Plan. Dieser Plan ist der Plan des Allumfassenden.

Ich habe meine Hausaufgaben gemacht. Ich habe die Existenz eines ID logisch bewiesen. Deine Hausaufgaben... nämlich der Gegenbeweis... stehen noch aus.

Liebe Grüße, XY

**Am Freitag, 25. Januar 2019 14:39:18 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Offiziell ist der Urknall eine Singularität, wie sich das genau definiert, hab ich nicht studiert. Aber auf alle Fälle ist ein Urknall was weitaus Einfacheres als ein ID, der ja alles wissen und alles können müsste, also weitaus größer als sein Produkt sein müsste. Woher sollte so was kommen? Und was der macht, das ist dann zielgerichtet und nicht das Ergebnis aus den gesamten Umständen. Wenn dir morgen ein Dachziegel auf den Kopf fällt, das hat dann dein dämlicher ID miteingeplant? Und du bist nicht zufällig gerade dort gestanden, wo ein Windstoß einen lockeren Ziegel hin geweht hat? Und über das 100 Milliarden Galaxien große Universum hat der ID ständig einen Überblick?

Bewiesen hast du gar nix, du hast nur was behauptet! Widerlege meine Ansicht, dass die Zustände der Materie in ihrem Zusammenwirken das hervorbringen, was du für eine Schöpfung und Planung deines ID hältst. Wieder das banale Beispiel der Entstehung eines Wasserflusses: Bäche usw. entstehen aus der Schwerkraft & der Geländeform, das braucht niemand planen und das Universum hat auch niemand geplant, das hat sich ergeben, sG Erwin

**From: XY Sent: Friday, January 25, 2019 5:23 PM**

Hallo Erwin, das ist ja gerade das Problem: Die volle Komplexität muss immer da gewesen sein, da aus etwas "Einfachem" nichts Komplizierteres wird, wenn es nicht schon im "Einfachen" drin steckt.

Also z.B. die Gene: In den Genen stecken alle Informationen drin. Das ist schon die volle Komplexität. Es geht eher umgekehrt: Vom Komplexen zum Einfachen. Vom Einfachen zum Komplexen geht nicht. Oder hast Du da ein Beispiel?

Natürlich muss "Er" alles wissen und können, sonst würde es ja nicht funktionieren. In Deiner Welt kommt die großartige Schöpfung "einfach" daher. Das sind nun wirklich Märchen, an die Du da glaubst.

Und das mit der "lockeren Ziegel" ist leicht erklärt: Der Allumfassende kontrolliert fast gar nichts mehr. Zum Beispiel ist Jesus in den Himmel aufgefahren und ward nicht mehr gesehen und hat auch nicht mehr eingegriffen oder "kontrolliert". Er hat alles dem Zufall überlassen..... fast.... Die Naturgesetze und Jesu Philosophie lassen uns nicht los und "kontrollieren" und steuern uns bis zu einem gewissen Grade. Die Welt ist viel sozialer geworden. Das haben wir vor allem Jesu Philosophie zu verdanken.

Die "Zustände der Materie" haben noch nie etwas hervorgebracht, was komplexer war als sie selbst.

Die Tatsache, dass es dafür keinerlei Beispiel gibt, ist ein Beweis, dass Deine Theorie nicht funktioniert.

Es sei denn, Du hättest da mal ein Beispiel. Das würde Dich das erste Mal von der Phantasie-Schiene zur Beweis-Schiene führen. Dann kämen wir weiter. Einfach mal Beispiele anführen. Liebe Grüße, XY

**Am Samstag, 26. Januar 2019 10:57:57 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Ja, dein ID hat alles geplant, den Geschlechtsverkehr und die Schnupfenviren, die Jahreszeiten und die Erdbeben, den Zeus und den Allah, den Benzinmotor und den Klimawandel, den Hitler und den Radetzky marsch, sogar den Elvis Presley! Dadurch ist die Welt vollkomplex und voller Komplexe!

Ein Beispiel für die Entwicklung vom Einfachen zum Komplexen? Nu, vom Urschleim zum Säugetier und dann von den Urprimaten zum heutigen Menschen! Das hat einfach angefangen und ist heute ziemlich kompliziert geworden! Aber das akzeptierst du ja nicht, weil das ging evolutionär vor sich und in deiner Wirklichkeit hat das al-

les der ID so vorausgeplant und entwickelt hat sich dann gar nix! Aber es ist eben so, dass es eine Entwicklung gibt! Wenn du das abstreitest, dann beweise es, dass es keine gibt und der Urschleim genauso vom ID vorge-schöpft wurde wie du selber, sG Erwin

**From: XY Sent: Saturday, January 26, 2019 5:10 PM**

Hallo Erwin, das hat "Er" alles nicht geplant aber in Kauf genommen, da er nach Jesus Christus alles laufen lässt, da die Menschheit es so wollte. Aber das ist letztlich auch gut so. Dann können die Menschen selbst herausfinden, wie sie z.B. alle Krankheiten beseitigen können und auch den Tod..... und das werden sie, denn "Er" hat das Potential in den Menschen hineingelegt und die Elemente machen es möglich. Die Menschheit hat schon große Fortschritte gemacht. Als nächstes werden sie wahrscheinlich Organe züchten können, indem sie es dem ID abschauen, denn alles ist schon da.....immer....auch wenn es als Potential, heißt als Information bzw. Möglichkeit vorhanden ist.

Deine Entstehung aus dem Nichts ist einfach nur Quatsch und dummes Zeug. Du solltest Dich von solchen primitiven Gedanken schnell lösen, sonst kann es passieren, dass Du selbst primitiv wirst, Dich als zurück entwickelst, denn das ist die einzige "Evolution"... die Rückentwicklung vom Komplexen zum Einfachen.

Eine Evolution vom Einfachen zum Komplexen kann es nicht geben, da schon 6 Richtige im Lotto fast unmöglich sind aber wir sprechen von 6000 und mehr Richtigen. So lange besteht das Universum gar nicht, dass das geschehen sollte wo das sowieso gar nicht geschehen kann... etwa wie das Perpetuum Mobile...oder hält's Du das etwa für möglich?

LG XY

**Am Freitag, 27. Jänner 2019 10:57:57 hat Erwin Folgendes geschrieben:**

Ist das nicht schön, dass du gar nicht merkst, dass du eben die Entwicklung vom einfachen zum komplizierten bestätigt hast? Ja, vom Ötzi zum Einstein, das war ein Fortschritt! und vor allem eine Entwicklung vom einfachen Ötzi zum komplizierten Einstein, DAS IST EVOLUTION! Aber das wirst du sowieso nie begreifen! Weil du bist ja vergleichsweise kein Einstein und sympathisierst mit evolutionsfreien Ansichten aus dem Mittelalter, sG Erwin

**From: XY Sent: Friday, February 01, 2019 5:40 AM**

Dein Problem ist folgendes: Du scheinst keine Ahnung von Biologie zu haben und diskutierst mit mir trotzdem über das biologische Thema der Evolution. Dies ist befremdend!

Der Fortschritt der Wissenschaft wird noch nicht einmal von hard-core Evolutionisten als Beleg für den großen Wissenschafts-Irrtum Evolution angeführt. Der Fortschritt der Wissenschaft ist nicht vererbt sondern erworben.... wenn Du überhaupt verstehst, was ich hiermit meine.

Mein Rat an Dich: Fange einfach an, zuzugeben, dass Du diese Frage mangels wissenschaftlicher Kenntnisse nicht beantworten kannst und deshalb offen lässt. Ich finde, dass dies kein Fehler ist. Man kann sich nicht in allem auskennen. Nur wer steif und fest behauptet, dass die Evolution Wahrheit sei ohne irgendetwas zu verstehen, ist für mich nicht objektiv sondern einfach emotional beeinflusst von der aktuellen gesellschaftlichen Meinung.

Du solltest anfangen, einfach zu sagen: "Es KÖNNTE sein, dass die Evolution nicht statt gefunden hat. Ich kann es mangels Kenntnissen nicht beurteilen." Das wäre m.E. objektiv und ehrlich.

Liebe Grüße, XY

**Am Freitag, 1. Februar 2019 07:19 hat Erwin Folgendes geschrieben**

Das ist wirklich ein Heidenspaß, du schreibst dauernd haarsträubenden Blödsinn und ich versteh nix von Biologie! Du hast die gesamte heutige Wissenschaft gegen dich, aber ich hab Unrecht! Weil du hast ja deinen ID, an den du voller Inbrunst glaubst und auch glaubst, dass du mit dieser religiösen Einbildung irgendetwas bewiesen hast! Aber lassen wir das! Du bist eben ein völlig verkorkster religiöser Sektierer mit einer eingebildeten Meinung, wenn's dich glücklich macht, dann bleib dabei, ich bleib bei Darwin, Dawkins und Co, over & out, Erwin

**Weitere Mails vom hier XY genannten ID-Anhänger sind nicht eingelangt.**

-----